VOLLVERSAMMLUNGSSITZUNG AM 10. SEPTEMBER 2026



IHK Berlin

Tagesordnung

Top 1
Protokoll der Vollversammlung vom 1.7.2026

Top 2
Regularien

Top 3
Infrastrukturprojekte rund um das LEH

Top 4
Finanzen-Jahresabschluss 2025

Top 5
Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

Top 6
IHK-Ausschüsse und Initiativen

Top 7
Verschiedenes

TOP 1: Protokoll

Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 1.7.2026

TOP 2: Regularien

TOP 2: Regularien

Änderung der Anlage zur Gebührenordnung

Beschluss

Stimmen Sie der Änderung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarife), wie Ihnen als Anlage 2 mit der Einladung zugegangen, zu?

TOP 2: Regularien

Verabschiedung Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann für Darlehensvermittlung IHK / Geprüfte Fachfrau für Darlehensvermittlung IHK

Beschluss

Stimmen Sie der Beschlussvorlage für die Prüfungsordnung der IHK Berlin für die Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann für Darlehensvermittlung IHK/Geprüfte Fachfrau für Darlehensvermittlung IHK, wie Ihnen als Anlage 4 mit der Einladung zugegangen, zu?

TOP 2: Regularien

IHK-Ausschüsse: Nachberufungen

Beschluss

Stimmen Sie den Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse, wie Ihnen als Anlage 1 zur Einladung zugesandt inklusive der eben genannten Ergänzung, zu?

TOP 3: Infrastrukturprojekte rund um das LEH

TOP 3: Infrastrukturprojekte rund um das LEH

H1618

EIN ORT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Berliner Wirtschaft wartet nicht auf die Zukunft. Sie gestaltet sie.



Hinweis: Illustrationen wurden mit KI erstellt und entsprechen nicht exakt dem Planungsstand, sondern dienen der Anschaulichkeit.

Heute entscheiden wir über den nächsten Schritt – nicht über den Kauf.

2025
Kaufangebot „H1618“

01

VV 01.07.2026
Prüfauftrag Bedarf und Nutzungsoptionen

02

Prüfung durch das Hauptamt
Bewertung Nutzungsszenarien basierend auf Bedarfen

03

Nutzungsoptionen vertieft

04

HEUTE
Abstimmung zum Start von Kaufverhandlungen

05

Kein Kaufbeschluss heute.
Die finale Entscheidung folgt erst auf Basis belastbarer Ergebnisse.

Wieso gerade jetzt investieren?

A – Bedarf

- Strategisch:
  Innovationscampus
  Bildungscampus
- Operativ:
  Die IHK hat Bedarf an zusätzlichen Räumen

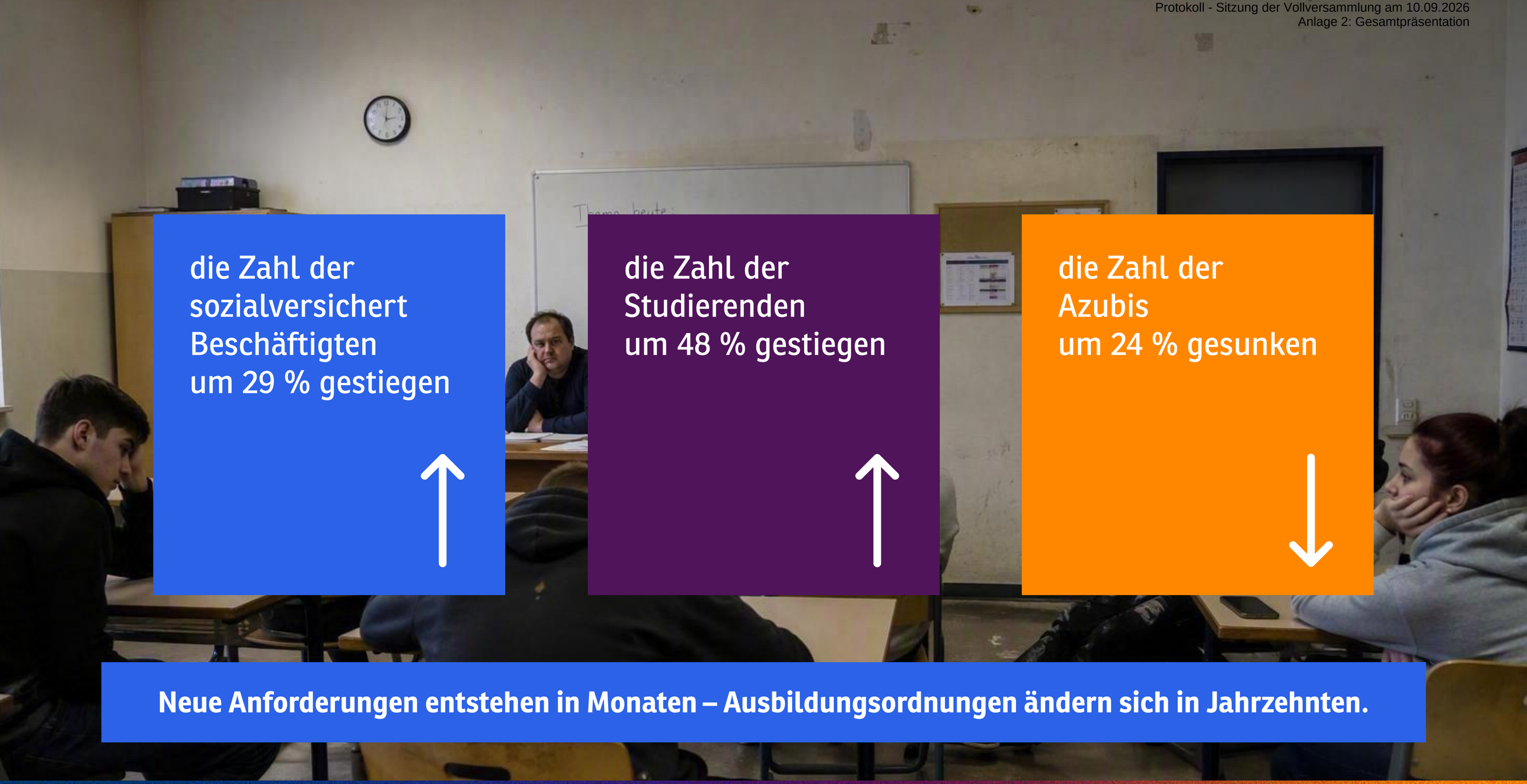
B – Das Gebäude

- Direkt Neben dem LEH: räumliche und betriebliche Synergien
- 6.000 qm auf sieben Ebenen

C – Finanzierung

- Kaufmöglichkeit jetzt
- Finanzieller Spielraum ist vorhanden

BILDUNGSCAMPUS



die Zahl der sozialversichert Beschäftigten um 29 % gestiegen ↑

die Zahl der Studierenden um 48 % gestiegen ↑

die Zahl der Azubis um 24 % gesunken ↓

Neue Anforderungen entstehen in Monaten – Ausbildungsordnungen ändern sich in Jahrzehnten.



DER IHK BILDUNGSCAMPUS

Wir bauen Deutschlands größtes Innovationsnetzwerk für berufliche Bildung.

Der Campus beschleunigt Innovation, sichert Fachkräfte und vernetzt Berlin.



Innovation wird Praxis.

KI und neueste Technologien unter realen Bedingungen erproben: neue Bildungsinhalte, modulare Berufsbildung



Talente werden Fachkräfte.

Berufsorientierung, Talente Check, Ausbildung, Weiterbildung und Ausbilderakademie – Ausbildende stärken - an einem Ort



Netzwerke schaffen Wirkung.

Events, Wissenstransfer, Marktplatz, Reallabore – ein offenes Haus für Betriebe, Partner, Institutionen und Fachkräfte

Sieben Etagen & 6000 m²: Wir investieren nicht in Fläche. Wir investieren in Zukunftsfähigkeit.

Etagen		Zielgruppen
Dach	Events auf der Dachterasse	Das gesamte Bildungsökosystem
E5	Innovation, Reallabor, Vermietung ans Ökosystem	Unternehmen, Verbände, Institutionen, Politik, Forschung
E4	Büros, Steuerung und Betrieb	IHK verbindet
E3	Berufsorientierung, Ausbildung, Weiterbildung	Azubis
E2	Berufsorientierung, Ausbildung, Weiterbildung	Fachkräfte, Lernende
E1	Berufsorientierung, Ausbildung, Weiterbildung	Ausbildungsunternehmen & Ausbildende
EG	Empfang, Vernetzung und Events	Das gesamte Bildungsökosystem

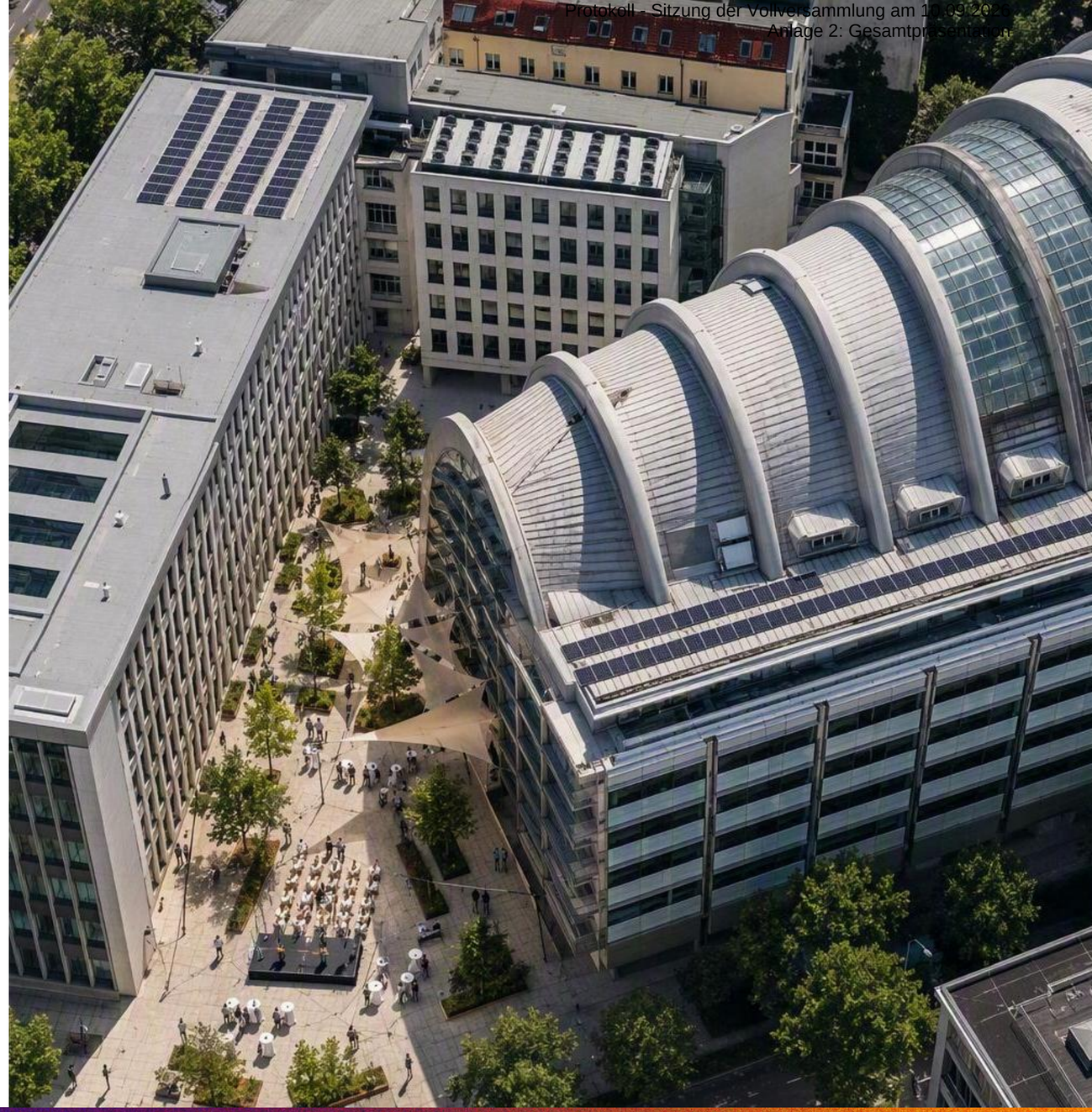
Flexibles Konzept: Flächen in unterschiedlichen Szenarien nutzbar und an Veränderung anpassbar.

Der Campus löst heutigen Raumbedarf und schafft dauerhaften Wert.

Bedarf ist bereits vorhanden:
LEH 99,8% Auslastung
4.500 extern stattfindende Veranstaltungen
340.000 Euro externe Nachfrage nicht bedient

Grundauslastung in H1618 ist gesichert:
Volle Auslastung pro Etage allein durch Verlagerung aus LEH und externen Anmietungen in H1618

Neue Kapazität entsteht:
im LEH werden Flächen für Vermietung frei
Nachfrage vorhanden



Die wirtschaftliche Logik auf einen Blick

63,7 Mio. €

Kaufinvestition

ca. 30 Mio. €

davon Eigenkapital

2,0 Mio. € p. a.

Finanzdienst (28 Jahre,
4 % Zinsen, 2 % Tilgung)

Operativgeschäft:

Erträge	0,8 Mio. € p. a.
Entlastung	1,1 Mio. € p. a.
Betriebskosten	0,6 Mio. € p. a.
Instandhaltung	0,2 Mio. € p. a.

Kernaussagen:

- In der Ertragslogik setzt der Bildungscampus auf dauerhafte Entlastungen nicht mehr extern angemieteter Prüfungsflächen und stabile Mieterträge.
- Im rein operativen Geschäft trägt sich der Bildungscampus selbst. Erträge und Entlastungen können die laufenden Kosten und einen Teil der Kosten aus dem Hauskauf kompensieren.
- Eine potentielle Belastung zukünftiger Haushalte ergibt sich im noch unverhandelten Szenario i. H. v. 0,2 Mio. € p. a. plus Tilgung bzw. Abschreibungen.
- Die Anfangsinvestition kann durch die Bildung einer Vorsorge abgefedert werden.

Alle Werte beruhen auf Planungsannahmen zum aktuellen Zeitpunkt. Immobilienpreis ist noch unverhandelt.

DIE BERLINER WIRTSCHAFT WARTET NICHT AUF DIE ZUKUNFT. WIR BAUEN SIE.



INNOVATIONSCAMPUS

IHK INNOVATIONS-CAMPUS „CROSS INDUSTRY AND COMMERCE“



Berlin hat exzellente Ökosysteme.
Was fehlt, ist die Brücke zwischen ihnen.

IHK Berlin

Der Bedarf:
Berlin hat exzellente Ökosysteme. Was fehlt, ist die Brücke zwischen ihnen.

Berlin ist Europas vielfältigster Innovationsstandort: 11 Zukunftsorte, 6 Technologie-Cluster, dutzende Startup-Programme, eine lebendige Kreativwirtschaft. Industrie, Handel und Startups – vom Mittelstand bis zum Konzern – agieren nebeneinander statt miteinander. Die Schnittfelder, in denen besonders viel Innovation entsteht, haben aktuell kein Zuhause – etwa dort, wo neue Technologien Logistik und Einkauf verändern. Kein Ort in Berlin bringt diese Gruppen gezielt zusammen.

01
Kein gemeinsamer Ort

Industrie trifft Startups nur zufällig – kein Campus verbindet die Welten.

02
Kein Commerce-Cluster

Berlin ist Deutschlands Nr. 1 im E-Commerce – rund 100 Startups, die Top 60 davon haben über 3,4 Mrd. US-Dollar eingesammelt. Einen eigenen Ort dafür gibt es nicht.

03
Gelegenheit: passendes Gebäude

Die IHK hat die Option auf rund 6.885 qm BGF in Charlottenburg – aktuell ungenutzt.

Das Leitbild:
Ein Ort, an dem innovative Unternehmen gebaut werden.

Industrie und Commerce sind die beiden Schwerpunkte der IHK. Der Campus arbeitet mit Teilsanierung statt Vollsanierung: Saniert wird gezielt auf den Ankeretagen – die Startup-Etagen und der Matching Hub erhalten einen leichten Entrepreneur-Fit-out, der günstige Mieten ermöglicht.

6 Etagen
+ Rooftop | Hardenbergstraße 16–18

Top-Lage
Charlottenburg, City West

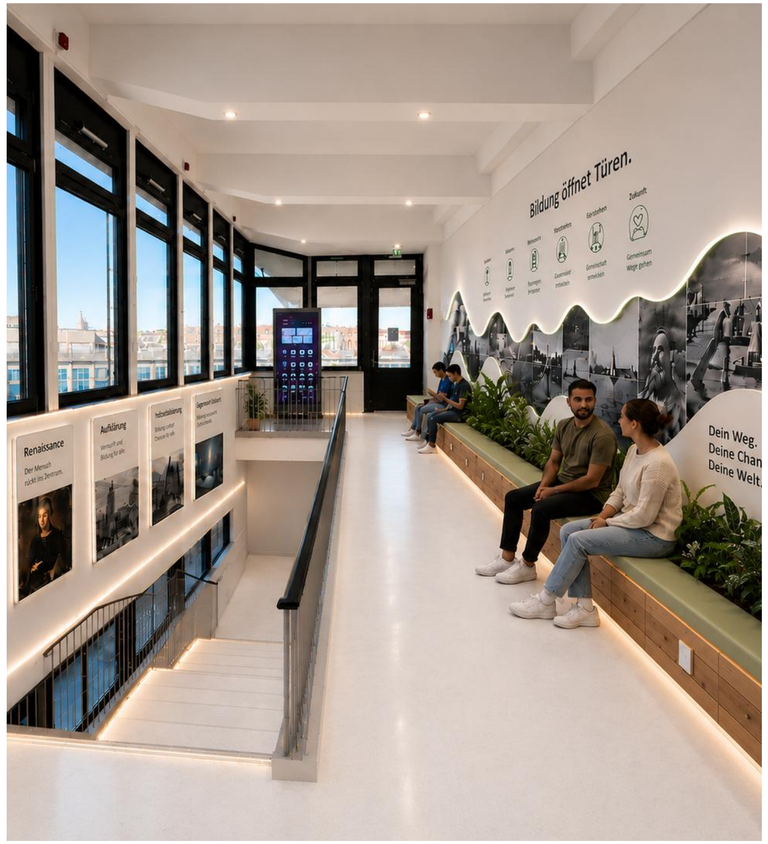
1–2 Anker
Über 2–3 teilsanierte Etagen

Nutzung & Flächenaufteilung:
Sieben Etagen mit klarer Rollenverteilung, vom Erdgeschoss bis zum Dach.

Arbeitsannahme: ca. 800 qm je Ebene (Regelgeschoss ca. 815 qm NGF). 3 Startup-Etagen, 2 Ankeretagen, Matching Hub und Dachevent.

Dach	Gastro & Event
E5	Anker • Corporate
E4	Anker • Corporate
E3	Startups / Flex
E2	Startups / Flex
E1	Startups / Flex
EG	Matching Hub

Matching Hub:
Erdgeschoss Hardenbergstraße: der Ort, an dem sich Menschen gezielt treffen.



Raum (ca. 800 qm EG)

Offene Lobby mit Café-Charakter; flexible Eventfläche für 50–120 Personen; Showroom-Flächen; Meeting-Pods für 1:1-Gespräche nach Events.

Programm – kuratorisch

Konkrete Beispiele: Ein Logistik-Startup zeigt einem mittelständischen Fertigungsunternehmen, wie KI die Lieferkette plant. Ein Zahlungsdienstleister erklärt einem Einzelhändler den Einstieg in den Online-Verkauf. IHK Office Hours und Showroom-Tage bringen genau diese Gespräche gezielt zusammen.

Der Unterschied zu einem normalen Coworking Space: Hier kommt niemand zufällig zusammen. Ein Community-Team sorgt gezielt dafür, dass die richtigen Menschen sich treffen — aus einem Kaffee im Erdgeschoss wird ein Pilotprojekt.

IHK im Haus:
Der Campus als Erweiterung der IHK-Arbeit

Veranstaltungen

EG und Dach schaffen zusätzliche Kapazität für IHK-Formate und neue Eventerlöse.

Gründungsberatung

IHK Office Hours direkt dort, wo Gründungsteams arbeiten.

Ausbildungs-Matchmaking

Mittelstand und junge Menschen treffen sich in einem sichtbaren Innovationsumfeld.

Innovationspolitik

Plattform für Delegationen, Senat, Bundesministerien und Standortentwicklung.



Der Campus wird zur Erweiterung des IHK-Auftrags – sichtbar, zugänglich, innovationsnah.

Wie profitiert die IHK / Berlin?
Konkrete Zahlungen auf Auftrag, Sichtbarkeit und Finanzstruktur

Erster Campus um Industrie & Commerce

mit Commerce-Tech, Logistik und Deeptech als verbindenden Schnittfeldern.

Günstige Mieten in Top-Lage

Startup-Miete ca. 130 T€/Etage; Anker ca. 220 T€/Etage

Schnellerer Bezug

leichter Fit-out statt Vollsanierung ermöglicht frühere Aktivierung

Matchmaking entlang konkreter Bedarfe

IHK-Mitglieder aus Produktion und Handel treffen auf Startups und Tech

Eventfläche & Gastronomie

Dach und EG schaffen Sichtbarkeit, Frequenz und Erlöse







Nutzungslogik: Teilsanierung

Drittverwendung	Marktgängiger Bürostandard – jederzeit einzeln vermietbar
Nutzungsaufnahme	EG und Startup-Etagen kurzfristig – Ankeretagen phasenweise nachgezogen
Ertragscharakter	Marktmieten mit Steigerungs- und Event-Potenzial nach oben
Hauptrisiken	Vermietungsrisiko Ankermieter; Genehmigung Versammlungsstätte Dach
Flexibilität	Erweiterbar, umnutzbar, Anpassung an Marktentwicklung möglich
Strategische Position	Neuer Ankerort für Berlins Cross-Industry-Ökosystem
Bezug	EG und Startups früher möglich

Die Immobilie: Von der Nutzungsoption zur Umsetzbarkeit

6000 qm auf 6 Etagen in direkter Nachbarschaft zur IHK Berlin.

Anforderungen insbesondere hinsichtlich baulicher, technischer und genehmigungsrechtlicher Aspekte müssen noch vertieft bewertet und eine detaillierte Planung und Kostenschätzung vorgenommen werden, um die Umsetzbarkeit final bewerten zu können.



Die wirtschaftliche Logik auf einen Blick

60,9 Mio. €

Kaufinvestition

ca. 29 Mio. €

davon Eigenkapital

1,9 Mio. € p. a.

Finanzdienst (28 Jahre,
4 % Zinsen, 2 % Tilgung)

Operativgeschäft:

Erträge	2 Mio. € p. a.
Entlastung	offen
Betriebskosten	0,6 Mio. € p. a.
Instandhaltung	0,5 Mio. € p. a.

Kernaussagen:

- In der Ertragslogik setzt der Innovationscampus auf Erlöse aus Events, Gastronomie sowie Vermietung und Community.
- Im rein operativen Geschäft trägt sich der Innovationscampus selbst. Erträge können die laufenden Kosten und einen Teil der Kosten aus dem Hauskauf kompensieren.
- Eine potentielle Belastung zukünftiger Haushalte ergibt sich im noch unverhandelten Szenario i. H. v. 0,4 Mio. € p. a. plus Tilgung bzw. Abschreibungen.
- Die Anfangsinvestition kann durch die Bildung einer Vorsorge abgefedert werden.

Alle Werte beruhen auf Planungsannahmen zum aktuellen Zeitpunkt. Immobilienpreis ist noch unverhandelt.

DIE BERLINER WIRTSCHAFT WARTET NICHT AUF DIE ZUKUNFT. WIR BAUEN SIE.



FRAGEN?

Q&A

IHK Berlin

Beschluss

Stimmen Sie dem Start von Kaufverhandlungen für das Gebäude Hardenbergstraße 16-18 zu?

TOP 3: Infrastrukturprojekte rund um das LEH

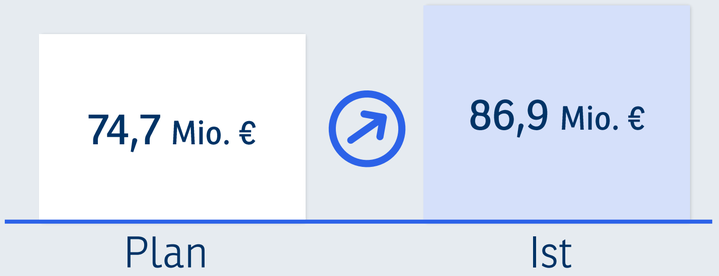
Konferenzzentrum

TOP 4: Finanzen

Jahresabschluss 2025

Der Jahresabschluss 2025 der IHK Berlin im Überblick

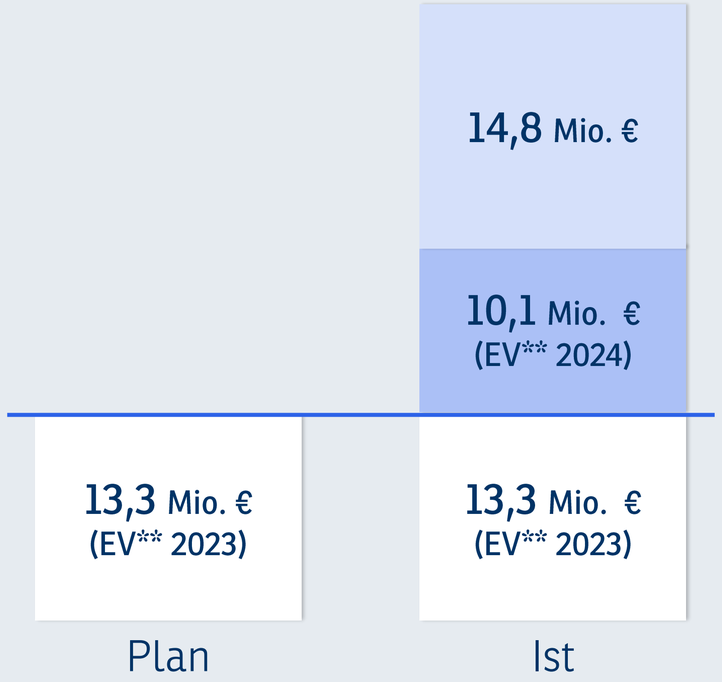
Betriebserträge



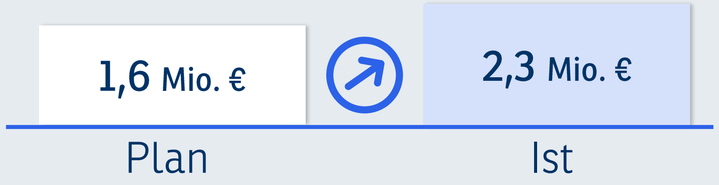
Betriebsaufwand



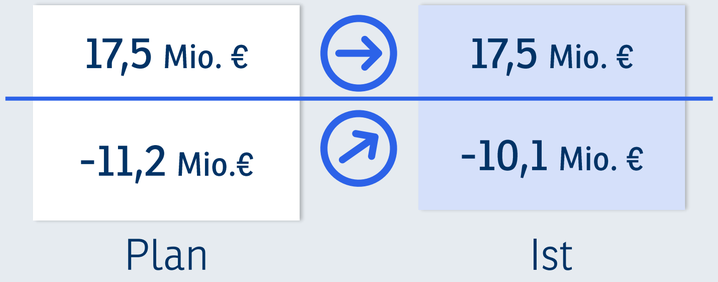
Ergebnis JA 2025: 24,9 Mio. €



Finanzergebnis****

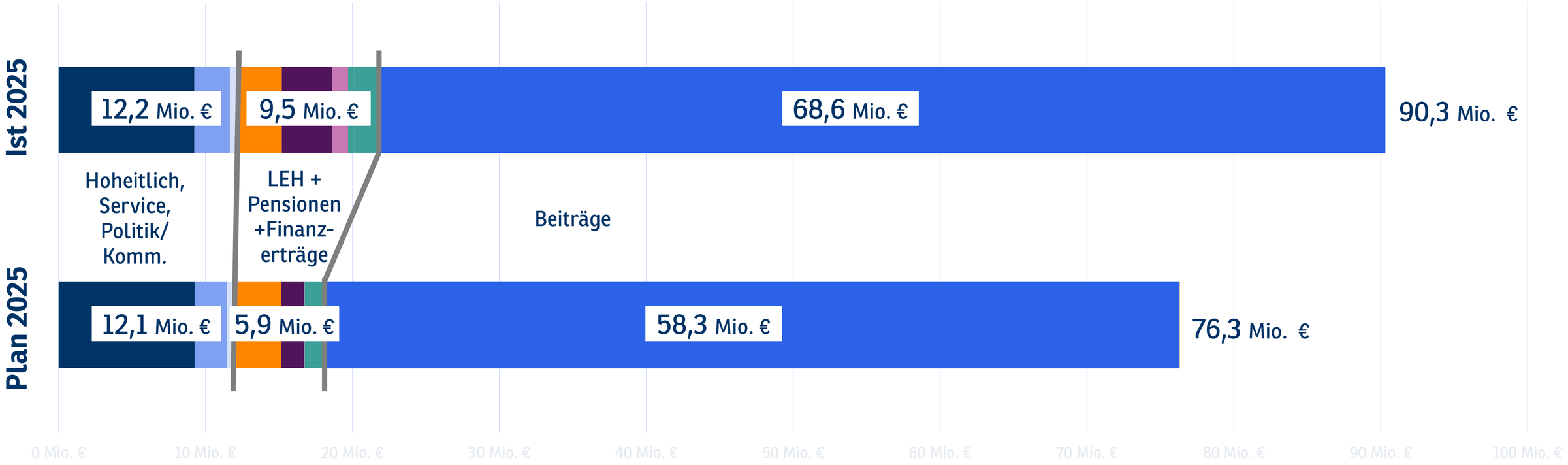


Vorsorgeentwicklung***

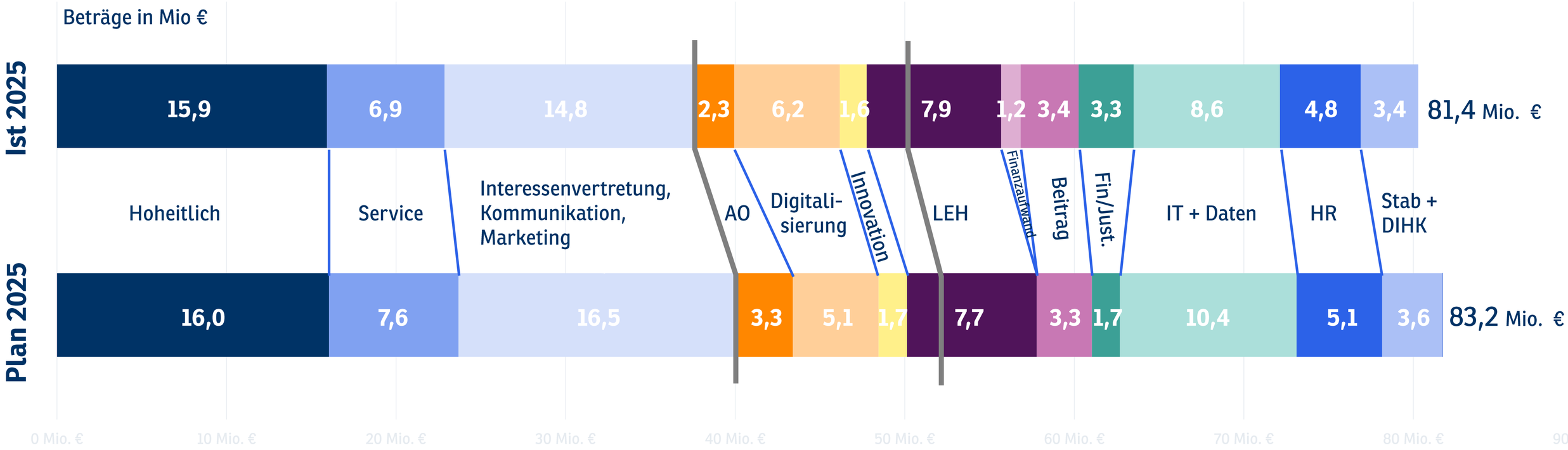


*oV= Vorsorgebereinigt
**EV= Ergebnisvortrag
*** ohne Pensionen
**** ohne Steuern

Erträge im PLAN – IST Vergleich
(Finanz- + Betriebserträge)



Aufwendungen im Plan-Ist-Vergleich
(Finanz- + Betriebsaufwand)



Jahresabschluss 2025
Finanzrechnung

Veränderung Rückstellungen und Zunahme der Verbindlichkeiten Beiträgen, Entgelten, Gebühren

Neuanlage von Finanzanlagen (Festgelder), Veränderung von Rückdeckungsversicherung

	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Delta Plan-Ist
Jahresergebnis	4.567,6 T€	-6.889.200,00 €	8.972.805,20 €	15.862.005,20 €
+ Laufende Veränderungen	1.239,1 T€	4.349.400,00 €	2.472.570,98 €	-1.876.829,02 €
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**5.806,8 T€**	**-2.539.800,00 €**	**11.445.376,18 €**	**13.985.176,18 €**
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.614,8 T€	-1.681.600,00 €	-3.640.569,04 €	-1.958.969,04 €
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.043,0 T€	-2.044.302,94 €	-2.048.057,62 €	-3.754,68 €
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-2.149,2 T€**	**-6.265.702,94 €**	**5.756.749,52 €**	**12.022.454,46 €**

Ergebnisverwendung 14,8 Mio. Euro

Vortrag auf neue Rechnung

- Verwendung im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2027
- Einsatz des Ergebnisses zum Ergebnisausgleich
- Einsatz des Ergebnisses zur Bildung von Vorsorgen oder Finanzierung von Projekten, nicht für den laufenden Betrieb
- Kombinierbar mit allen Formen der Beitragsrückerstattungen oder -anpassungen

Bericht der Rechnungsprüfungsstelle (RPS)

Andrea Berg

RPS IHK Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern



IHK Berlin

Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Wirtschaftsführung für das Geschäftsjahr 2025

Berichterstattung des Abschlussprüfers

10. September 2026

Agenda

01 **Prüfungsschwerpunkte**

02 Prüfungsfeststellungen

03 Prüfungsergebnis

Prüfungsschwerpunkte 2025

Prüfungsschwerpunkte

- Schlüssige Ermittlung und Abbildung von Rücklagen bzw. Vorsorgen im Rahmen der Wirtschaftsplanung (bundesweiter Prüfungsschwerpunkt)

- Realisation der Beiträge
- Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen
- Personalaufwand
- Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Prozesse/ unterstützende Systeme

Rechnungslegungsbezogenes IT-Umfeld

- Beitragserhebung/Beitragsrealisation
- Personalabrechnung
- Verwaltung der betrieblichen Altersvorsorge

Jahresabschlussprozess

Agenda

01 Prüfungsschwerpunkte

02 **Prüfungsfeststellungen**

03 Prüfungsergebnis

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt

- **Schlüssige Ermittlung und Abbildung von Rücklagen bzw. Vorsorgen im Rahmen der Wirtschaftsplanung** (bundesweiter Prüfungsschwerpunkt)

	Plan	Entwicklung Ist				Plan/Ist-Abweichung
	31.12.2025 €	01.01.2025 €	Abbau €	Aufbau €	31.12.2025 €	31.12.2025 €
Risikovorsorge	12.300.209	8.700.209	0	3.600.000	12.300.209	0
Instandhaltung	22.775.452	22.769.446	2.850.551	2.966.510	22.885.405	109.953
Ausbildungsoffensive	5.372.244	3.544.552	1.800.869	4.914.425	6.658.108	1.285.864
Leistungssteigerung	2.487.595	2.463.838	1.195.744	1.350.000	2.618.094	130.499
Internationale Fachkräfte	3.535.300	0	665.892	4.700.000	4.034.108	498.808
Digitalisierung	0	4.046.307	3.608.084	0	438.223	438.223
Pensionsverpflichtungen	43.499.296	47.980.307	4.621.599	0	43.358.708	-140.588
Summe	89.970.096	89.504.659	14.742.739	17.530.935	92.292.855	2.322.759

- Aufbau der Vorsorgen erfolgte planmäßig
- Minderabbau bei den Vorsorgen für Instandhaltung (TEUR -458), Digitalisierung (TEUR -213) sowie Projekte (insgesamt T€ -1.524)
- Zweckfreie Mittel liegen nicht vor

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt

- **Schlüssige Ermittlung und Abbildung von Rücklagen bzw. Vorsorgen im Rahmen der Wirtschaftsplanung**
  (bundesweiter Prüfungsschwerpunkt)

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Risikovorsorge	**12.300**	**8.700**
Instandhaltung	22.886	22.769
Digitalisierung	438	4.046
Ausbildungsoffensive	6.658	3.545
Internationale Fachkräfte	2.618	0
Leistungssteigerung	4.034	2.464
Pensionsverpflichtungen	43.359	47.981
Gesamt	**92.293**	**89.505**

Prüfungsergebnis

Risikovorsorge

- Anwendung eines Simulationsverfahrens (DIHK-Tool)
- Ermitteltes Risikoausmaß: TEUR 12.302, beschlossene Dotierung durch Beschluss VV: TEUR 12.300
- Ausschließlich exogene Risiken einbezogen, die nicht anderweitig abgedeckt sind
- Doppelerfassung von Risiken ausgeschlossen.
- Gemäß der Rechtsprechung des BVerwG keine unzulässigen Risiken berücksichtigt
- Empfehlungen:
  - Übergang zu einem modifizierten Berechnungsverfahren für das Konjunkturrisiko
  - Risiken mit hoher bzw. sehr hoher Eintrittswahrscheinlichkeit im Wirtschaftsplan anstelle der Vorsorgen berücksichtigen
- Ermittlung und Abbildung der Risikovorsorge im Rahmen der Wirtschaftsplanung für 2025 sachgerecht

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt

- **Schlüssige Ermittlung und Abbildung von Rücklagen bzw. Vorsorgen im Rahmen der Wirtschaftsplanung**
  (bundesweiter Prüfungsschwerpunkt)

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Risikovorsorge	12.300	8.700
Instandhaltung	**22.886**	**22.769**
Digitalisierung	438	4.046
Ausbildungsoffensive	6.658	3.545
Internationale Fachkräfte	2.618	0
Leistungssteigerung	4.034	2.464
Pensionsverpflichtungen	43.359	47.981
Gesamt	**92.293**	**89.505**

Prüfungsergebnis

Instandhaltung

- Zweckbestimmung: wesentliche Instandsetzungsmaßnahmen LEH mit voraussichtlichen Kosten > T€ 300
- Geplante Inanspruchnahme: 2026 bis 2031
- Grundlage der Bemessung:
  - aktualisierter und hinreichend detaillierter Maßnahmenplan
  - Basis: externe Bausachverständiger

Digitalisierung

- Zweckbestimmung: Vorsorgebedarfe für eigene Projekte und für Neuleistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin
- Abweichend vom Wirtschaftsplan 2025 Vorsorge im Berichtsjahr noch nicht vollumfänglich in Anspruch genommen
- Finalisierung der Digitalisierungsprojekte wird nach der gegenwärtigen **Planung anschließend aus dem laufenden Haushalt** geleistet

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt

- **Schlüssige Ermittlung und Abbildung von Rücklagen bzw. Vorsorgen im Rahmen der Wirtschaftsplanung**
  (bundesweiter Prüfungsschwerpunkt)

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Risikovorsorge	12.300	8.700
Instandhaltung	22.886	22.769
Digitalisierung	438	4.046
Ausbildungsoffensive	**6.658**	**3.545**
Internationale Fachkräfte	**2.618**	**0**
Leistungssteigerung	**4.034**	**2.464**
Pensionsverpflichtungen	43.359	47.981
Gesamt	**92.293**	**89.505**

Prüfungsergebnis

Projektvorsorgen:

- Die Vorsorgen für die Projekte
  - "Ausbildungsoffensive ",
  - "Internationale Fachkräfte / Work in Berlin" und
  - "Leistungssteigerung / Innovation"

  wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanung hinsichtlich ihres Zwecks, der geplanten Gesamthöhe und des Zeitpunkts der voraussichtlichen Inanspruchnahme hinreichend konkretisiert und durch die VV beschlossen
- Flankierung der Einschätzung des Einklangs des Projekts Fachkräftekooperation Berlin – Windhoek (Namibia) mit den zulässigen Aufgaben einer IHK durch Rechtsgutachten
- Dotierung der Vorsorgen basiert auf einem dokumentierten Finanzrahmen, der den Anforderungen an die Schätzgenauigkeit entspricht

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt

- **Schlüssige Ermittlung und Abbildung von Rücklagen bzw. Vorsorgen im Rahmen der Wirtschaftsplanung**
  (bundesweiter Prüfungsschwerpunkt)

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Risikovorsorge	12.300	8.700
Instandhaltung	22.886	22.769
Digitalisierung	438	4.046
Ausbildungsoffensive	6.658	3.545
Internationale Fachkräfte	4.034	0
Leistungssteigerung	2.618	2.464
Pensionsverpflichtungen	**43.359**	**47.981**
Gesamt	**92.293**	**89.505**

Prüfungsergebnis

Pensionsverpflichtungen:

- Vorsorge spiegelt den monetär unterlegten Anteil der Pensionsverpflichtungen (passivierte Verpflichtungen Stand 31.12.25 TEUR 63.145) wider
- Die monetäre Unterlegung zum Stichtag (**68,7 %.**, Vj. 73,6 %) entspricht den verabschiedeten finanzwirtschaftlichen Grundsätzen

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt	Prüfungsergebnis
• **Beitragserhebung/Realisation der Beiträge**	• Keine Beanstandungen
• **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit: Beschaffungen**	• Keine Beanstandungen

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt	Prüfungsergebnis
• **Personalaufwand – Gehaltsabrechnung / Ordnungsmäßigkeit des IKS**	• 2024: Systemumstellung und Auslagerung der Gehaltsabrech-nung an einen externen Dienstleister ➢ führte zu anhaltenden Abstimmdifferenzen und erheblichem internen Mehraufwand, ;auch im Berichtsjahr noch nicht abgestellt • Prüfbericht über das IKS des Dienstleisters nur für die 2. Jahreshälfte 2025 beigebracht; zudem mit eingeschränktem Prüfungsurteil versehen ➢ weiterhin kein funktionierendes IKS des Dienstleisters ➢ konnte durch IHK-seitiges eigenes und dokumentiertes IKS nicht vollständig aufgefangen werden • **Aber**: für 2025 umfangreiche kompensierende Maßnahmen und nachgelagerte Kontrollen, um Fehler in der Finanzberichter-stattung auszuschließen • **Rückverlagerung der Gehaltsbuchhaltung zum 01.01.2026** und Einsatz neuen Personals erfordern Etablierung und nachhaltige Dokumentation eines umfänglichen IKS

Prüfungsfeststellungen: Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkt

- **Rückdeckungsversicherungen**

Feststellungen des Vorjahres:

- **Kein vollständiges angemessenes IKS** für die Bilanzierung und Bewertung der Pensionsrückstellungen und der mit ihnen im Zusammenhang stehenden Rückdeckungsversicherungs-ansprüche
- **Falschen Darstellungen** bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (bilanzielle Fehler) im Bereich Pensionsrückstellungen und Rückdeckungsversicherungen

Prüfungsergebnis

- 2025: wesentliche Anstrengungen, um die Prozesse und Kontrollen in diesem Bereich zu optimieren
- Erste interne Kontrollen aufgebaut, um Vollständigkeit und Richtigkeit des Mengengerüsts der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) sicherzustellen.
- Durch optimierte Abstimmung mit den Versicherungsgesell-schaften konnten offene Zahlungsansprüche realisiert bzw. geklärt werden.
- **Aber**: weiterhin Optimierungsbedarf im Hinblick auf
  - vollumfängliche, systematische, strukturierte Archivierung sowie
  - lückenlose, tiefgehende Durchsicht und Aufarbeitung der historischen bzw. einzelnen Verträge

➢ 2026: Einsatz eines spezialisierten externen Dienstleisters zur Aufarbeitung und Strukturierung der Prozesse, Daten und Risiken

Prüfungsfeststellungen: Follow-up IT-Audit

Prüfungsschwerpunkt	Prüfungsergebnis
• **Prüfung der IT-gestützten Rechnungslegung– Follow-up**	• IT-Feststellungen des Vorjahres: Empfehlungen teilweise umgesetzt und im Übrigen in der Umsetzung
• **IT: Einhaltung der Vorgaben / Verbote aus dem IT-Sicherheitshandbuch für den IHK IT-Verbund**	• Die schwerwiegendsten technischen Risiken wurden durch gezielte Sofortmaßnahmen behoben. • Übrige Feststellungen des Vorjahres in der Umsetzung

Agenda

01 Prüfungsschwerpunkte

02 Prüfungsfeststellungen

03 **Prüfungsergebnis**

Bestätigungsvermerk

Es wurden **uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt**

- zum Jahresabschluss nebst Anhang
  - entspricht den geltenden Regelungen
  - vermittelt tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- zum Lagebericht
  - vermittelt zutreffendes Bild der Lage der IHK
  - steht im Einklang mit dem Jahresabschluss
- zur Wirtschaftsführung
  - Wirtschaftsplan ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen
  - Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurden beachtet
  - Mittel wurden entsprechend der Erfolgs-/Finanzplan verwendet


Fragen

Bericht der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer

Christian Senitz

Aufgaben und Vorgehen der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer

Satzungsgemäße Aufgaben

Grundlage für die Prüfung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle über die Prüfung des Jahresabschlusses

Grundsätzliches Vorgehen

- Teilnahme an der Schlussbesprechung
- Auseinandersetzung mit dem Prüfungsbericht

Schwerpunkte für den Jahresabschluss 2025

- Internes Kontrollsystem
- Beiträge
- Vorsorgen

Jahresabschlussprüfung

Ablauf

- Vorprüfung: 17. bis 28. November 2025
- Hauptprüfung: 18. Mai bis 26. Juni 2026
- Schlussbesprechung: 07. Juli 2026

Feststellungen

- Fristgerecht aufgestellter und geprüfter Jahresabschluss
- Keine Verstöße gegen Haushaltsrecht
- Grundsätzlich vorbildliches IKS mit Potential bei Personalabrechnungen
- **Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk**
- Formal korrekte Ergebnisverwendung der Vorjahre, kein zweckfreies Vermögen
- Planabweichungen erklärbar und im bundesweiten Trend
- Ergebnisverwendung von 14,8 Mio. Euro zum Beschluss

Prüfungsschwerpunkte

IKS

- Prozesskontrollen zusätzlich eingerichtet
- Präventive Kontrollen zusätzlich erhöht
- Optimierungen im Personal und betriebliche Altersvorsorge, weitere Maßnahmen in Umsetzung
- Optimierung im Mahnwesen bei Gebühren und Entgelten umgesetzt

Beiträge

- Neuer Planungsansatz bei Vorauszahlungen
- Planabweichungen nur in Abrechnungen: Einzeleffekte insb. aus 2022/23

Vorsorgen

- Prinzip der Schätzgenauigkeit eingehalten und Kostencontrolling implementiert
- Keine zweckfreien Mittel
- Potential für weitere Vorsorgebildung vorhanden

Beschlüsse

Beschluss

Stimmen Sie der Feststellung des Jahresergebnisses 2025 mit einem Ergebnis von 24.875.598,60 Euro im Jahresabschluss 2025 bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgs- und Finanzrechnung, einem Anhang und einem Lagebericht, wie Ihnen mit der Einladung zugesandt, zu?

Beschluss

Stimmen Sie zu, dass das verfügbare Ergebnis aus dem Jahr 2025 in Höhe von 14.817.592,74 Euro zum Ausgleich des Haushalts 2027 auf neue Rechnung vorgetragen wird?

Beschluss

Erteilen Sie dem Präsidium für das Jahr 2025 Entlastung?

Beschluss

Erteilen Sie der Hauptgeschäftsführung für das Jahr 2025 Entlastung?

TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

Wahl zum Abgeordnetenhaus

Wahl des Abgeordnetenhauses











Nach der Berlin-Wahl: Präsenz in der Regierungsbildung sichern

Maßnahmen der IHK Berlin vom Wahltag bis zum Start der neuen Legislatur

20.09. — **Wahltag**
Abgeordnetenhauswahl

Ende Sept./Okt. — **Sondierungen**
Arbeitsgruppen formieren sich

Okt./Nov. — **Koalitionsverhandlungen**
Inhalte des Koalitionsvertrags

10.12. — **IHKmeetsAGH**
Abgeordnetenhaus Berlin

IHK-Intervention während Sondierungen & Koalitionsverhandlungen

1. **Kontakte sichern**
   Enger, überparteilicher Kontakt zu möglichst vielen Mitgliedern der Arbeitsgruppen.

2. **Expertise einbringen**
   Über die Parteien Teilnahme an Arbeitsgruppen anstreben – Public Affairs Manager möglichst direkt in den Sitzungen.

3. **Positionen einspeisen**
   Ca. 35 Spickzettel mit Argumentationsleitfäden und konkreten Formulierungsvorschlägen für den Koalitionsvertrag.

Ziel: IHK-Positionen frühzeitig in die Regierungsbildung einbringen und tragfähige Beziehungen für die neue Legislatur aufbauen.

10. Dezember 2026
IHKmeetsAGH

Fokus: neue Abgeordnete

IHK, Themen und Public Affairs Manager persönlich kennenlernen

TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

Azubiwerk

TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

Großveranstaltungen in Berlin

Großveranstaltungen in Berlin



IBA 2034–2037



OLYMPIA



EXPO 2035

26.09.2026

DOSB-Entscheidung

TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

Großveranstaltungen in Berlin

TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

Work in Berlin / TalentsBridge

TalentsBridge – Meilensteine 2026

HEUTE

JUNI

Start der Deutschkurse
Erste Kohorte startet

SEPTEMBER

A1-Prüfungen erfolgreich
Erster Sprachmeilenstein

Start fachliche Ausbildung

14. SEPTEMBER

Bundestags-delegation
Ausschuss für Arbeit und Soziales

OKTOBER

Sequa Fact-Finding
PartnerPlus-Förderprogramm

NOVEMBER

Delegationsreise Namibia
Termin in Abstimmung

AB JANUAR 2027

Deutsches Ausbildungs-personal
Start Praxisphasen

Eindrücke aus Windhoek









TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

IHK-Wahl 2027

Zeitplan IHK-Wahl 2027 – Wahlausschuss legt noch offiziell fest



TOP 5: Aktuelles aus Politik und IHK Berlin

IHK-Wahl 2027

TOP 6: IHK-Ausschüsse und Initiativen

Positionspapier Vergesellschaftung

Wohnraum schaffen, Investitionen sichern, Eigentum schützen.

Positionierung der Berliner Wirtschaft zur Vergesellschaftung von Wohnungsbeständen

DIE WICHTIGSTEN ARGUMENTE AUF EINEN BLICK:

1. **Bezahlbares Wohnen wird zum Standortfaktor**

   Wohnraum ist soziale und wirtschaftliche Zukunftsaufgabe zugleich.

2. **Vergesellschaftung ist der falsche Ansatz**

   - Vergesellschaftung geht am eigentlichen Problem vorbei
   - Vertrauen in den Investitionsstandort steht auf dem Spiel
   - Soziale Marktwirtschaft als Fundament für den Wirtschaftsstandort
   - Die Kreditvergabe im Immobiliensektor gerät unter Druck
   - Hohe Risiken für den Landeshaushalt
   - Zielkonflikt zwischen bezahlbarem Wohnen und energetischen Sanierungen

3. **Berlin braucht Kooperation statt Konfrontation**

   Die angespannte Lage am Wohnungsmarkt lässt sich nur gemeinsam mit der Wirtschaft lösen.
   Dafür braucht Berlin ein investitionsfreundliches Umfeld.

Beschluss

Stimmen Sie dem Positionspapier „Wohnraum schaffen, Investitionen sichern, Eigentum schützen“, wie Ihnen als Anlage 8 mit dem Nachversand zugegangen, zu?

TOP 7: Verschiedenes

Termine in 2026

Vollversammlungen in 2026

- 10. September 2026
- 10. Dezember 2026

Termine in 2027

Vollversammlungen in 2027

- 10. März 2027
- 9. Juni 2027

Highlight-Veranstaltungen in 2027

- 09.02.2027: **125 Jahre IHK Berlin**
- 09.06.2027: Sommerfest

VIELEN DANK